

Bremen, 10. September 2014

Programm 2015 und wie geht es weiter?

Hallo Kolleginnen und Kollegen,

in den letzten Wochen machten bereits einige Gerüchte die Runde, welche Themen die Werkleitung uns in der nächsten BA-Sitzung (Betriebsausschuss-Sitzung) präsentieren würde.

Es wurde unter anderem spekuliert, dass der Arbeitgeber:

- Arbeitsplätze Fremdvergeben will.
- Die Fertigungstiefe am Standort Bremen reduzieren will.

Jetzt zu den tatsächlichen Fakten:

In der BA-Sitzung am Montag, 8. September 2014, ging es im Schwerpunkt um folgende Themen:

Programm 2015

- Stückzahlen Für das Jahr 2015 sind 328.000 Einheiten geplant. Damit etwas weniger als in 2014.
- Personal Wurde nur grob fürs Werk vorgestellt.
- Arbeitszeit Planung des Arbeitgebers umfasst bisher nur den Zeitraum Jan. bis Sep. 15

- Sonderschichten Hohe Anzahl mit unterschiedlicher Verteilung über die Gewerke.
- 19.05.2015 (Tag nach Himmelfahrt) Als normaler Produktionstag geplant.

Kolleginnen und Kollegen,

dies sind nur ein paar Spiegelstriche der Themen aus der BA-Sitzung vom Montag.

Die Detailarbeit muss jetzt in den Bereichen gemacht werden.

Die weiterhin hohe Nachfrage unserer Fahrzeuge, auch in 2015, ist erstmal gut für uns.

Wir bekommen kein Beschäftigungsproblem, eher fehlt noch Personal. Das Jahr 2015 ist gut ausgelastet, ohne ANÜ's wäre das geplante Programm 2015 nicht zu schaffen.

Die Sonderschichten (Anzahl und Lage) müssen besprochen werden, um die Belastung für alle Kolleginnen und Kollegen so gering wie möglich zu halten.

Die Arbeitszeit wollen wir für das ganze Jahr 2015 vereinbaren. Dies scheint uns gerade mit Rücksicht auf die Jahres-Urlaubsplanung besonders Wichtig.

Der Brückentag am 19.05.2015 muss diskutiert werden, vielleicht gibt es Lösungen diesen Tag als "frei" zu regeln.

Weitere Details werden folgen.

Zukunftsbild Werk Bremen

- Gewerke-Strategie

Anders als erwartet, stellt uns der Arbeitgeber bisher kein Fremdvergabepaket vor.

Stattdessen folgende Punkte:

- Der Arbeitgeber signalisiert, dass er sich nicht "nur" über make or buy (selber machen oder fremd einkaufen) unterhalten will.
- Es sind keine kurzfristigen Ziele geplant, sondern ein Ausblick bis 2019
 - **Wie sichern wir Beschäftigung für die nächsten Jahre?**
 - **Welche Fahrzeuge/Derivate produzieren wir (inkl. Brennstoffzelle, Elektroantriebe)?**
 - **Welche Arbeits- und Betriebsnutzungszeiten sind dafür notwendig?**

Natürlich muss das Thema "Demografischer Wandel" bei so einer Zukunftsdiskussion eine wichtige Rolle spielen.

- Wie werden die Arbeitsplätze für eine älter werdende Belegschaft gestaltet?
- Wie wird die Belegschaft verjüngt?
Neueinstellungen!?
Ausbildungszahlen erhöhen!?

Sicherlich gibt es noch viele weitere Punkte, die wir in so eine Zukunftsdebatte einbringen müssen.

Kolleginnen und Kollegen,

eines zeigt diese BA-Sitzung ganz deutlich:

Die Auseinandersetzungen in den letzten Jahren zur Fremdvergabe haben Wirkung beim Arbeitgeber gezeigt.

Der Arbeitgeber hat verstanden, dass es besser ist, mit Betriebsrat und Belegschaft rechtzeitig über schwierige Themen im Vorfeld zu reden.

Es ist unser Ziel schwierige Themen für längere Zeiträume zu regeln.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 9. September erfolgte zu den genannten Themen die erste Information im Betriebsratsgremium, über die weiteren Schritte werden wir in den nächsten Tagen beraten und Euch weiter informieren.

Wenn es zu weiteren Gesprächen kommt, werden wir sicherlich Eure Unterstützung brauchen! Dieser Unterstützung sind wir uns sicher und das weiß auch der Arbeitgeber.

Mit kollegialen Grüßen



Michael Peters
BR-Vorsitzender



Elke Tönjes-Werner
stellv. BR-Vorsitzende